

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Christliches Handbüchlein, oder auserlesene Stellen der
Heiligen Schrift**

Lavater, Johann Caspar

Bern, 1767

VD18 11826614

Fragen zur Beantwortung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18272

Fragen zur Beantwortung.



Nach Job XXXI.

Bin ich jemals der Leichtfertigkeit an-
gehanget? oder sind meine Füße zum
Betrug gelauffen? Habe ich jemals mei-
ne Füße von der rechten Bahn abge-
wendet? Hat mein Herz begehrt, was
meine Augen gesehen haben? Habe ich
meine Hände jemals mit Ungerechtigkeit
bestekt? Ist mein Herz jemals geneigt
gewesen zu meines Nächsten Weibe? oder
habe ich jemals bey der Thüre meines
Freundes (ihm zu schaden) gelauret?

Habe

Habe ich jemals meinem Knecht, oder meiner Magd, wenn sie etwas Streit gegen mir hatten, das Recht abgeschlagen? ... Habe ich den Armen versagt, was sie an mich begehrt? Habe ich die Augen der Wittwen verschmachten lassen? Und habe ich meinen Bissen allein gegessen, daß das Waislein nicht auch davon gegessen habe? Habe ich jemand gesehen verdärben, der an Kleidern bloß und nakend wäre, oder etwa einen Armen, der Mangel an Decke hätte, dessen Seiten mir, weil sie von den Wolle meiner Schaafte gewärmet war, nicht dank sagten? Habe ich meine Hand jemals

malß zum Nachtheil des Waisleins aufgehoben, weil ich bey der Obrigkeit in Ansehen stand? Habe ich mich jemals auf das Gold vertröstet; oder habe ich zum allerbesten Gold jemals gesagt: du bist meine Hofnung? Habe ich mich jemals (unmäßiḡ) gefreut, daß ich viele Reichthümer, und daß ich mit meiner Hand viel überkommen habe? Hat mein Herz heimlich etwas Betrugs vorgenommen, oder habe ich jemand mit meinem Munde geschmeichelt? Habe ich mich jemals des Unfalls meines Feindes gefreut, oder habe ich mich erhebt, wenn ihm etwas Schadens zugestossen ist? Habe

be

be ich meinem Murde jemals verstat-
tet, ihm Uebels zu wünschen? Habe
ich den Pilgram jemals auf der Gasse
liegen lassen, und dem Wandersmann
meine Thüre verschlossen? Habe ich
meine Missethaten bedekt und entschul-
digt, wie andre; meine Sünden, aus
Liebe meiner selbst, zu verbergen? Habe
ich mich jemals vor der Menge entsetzt,
und aus Furcht, verachtet zu werden,
geschwiegen, wenn ich hätte reden sollen?
Schreyet etwa das Land wider mich?
Weinet jemand über mich? Habe ich
des Afermanns Arbeit unbelohnt genossen?
Oder habe ich das Gemüth des Hand-
werkmanns oder des Bauern beleidigt?

262 Fragen zur Beantwortung.

D eile nicht so schnell weg über diese
Fragen;

Thu jede an dich selbst, = hör was dein
Herze spricht,

Und wende dich nicht weg von seinen
bittern Klagen

Das Böse thatest du, das Gute aber
nicht!

Nein! schlage tief beschämt vor Gott
an deine Brust,

Verfluch mit wahrem Ernst der Sünde
süße Lust.

Gleh Gott um Beystand an, u. schwör
im Staub der Erden!

Von nun an soll's, o Gott! von nun
an besser werden!

E N D E.